

Eigentümer:

---

Name, Vorname

---

Ort, Datum

---

Straße

---

PLZ, Ort

---

Telefon

Stadt Schortens  
Eigenbetrieb Stadtentwässerung  
Postfach 11 69

26410 Schortens

**Antrag**

a) auf Erteilung einer Genehmigung

- zur Herstellung eines neuen Anschlusses
- zur Änderung/Erweiterung eines bestehenden Anschlusses
  
- an die Schmutzwasserkanalisation
- an die Regenwasserkanalisation
- an die dezentrale Abwasserbeseitigung (Leerung von Klärgruben)

b) auf Erteilung einer Zustimmung

- zur Beseitigung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück  
(Untergrundverrieselung)

aufgrund der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Schortens in der zurzeit geltenden Fassung.

Entsprechend den in 2-facher Ausfertigung beigelegten, von mir unterschriebenen Antragsunterlagen beantrage ich hiermit die Genehmigung zur Herstellung des o. a. gekennzeichneten Anschlusses.

## 1. Angaben zum Grundstück

1.1 Stadtteil:  Schortens       Heidmühle       Ostiem       Accum  
 Sillenstede       Middelsfähr       Roffhausen       Grafschaft

Straße: \_\_\_\_\_

1.2 Katasterbezeichnung:

Flur: \_\_\_\_\_, Flurstück(e): \_\_\_\_\_, Gemarkung: \_\_\_\_\_

1.3 Grundstücksgröße: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

## 2. Angaben zur Bebauung

2.1 Das Grundstück **wird / ist** bebaut mit einem

- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus (Anzahl der Wohnungen: \_\_\_\_\_)
- Nebengebäude/Wohnhauserweiterung
- Geschäftshaus (Art des Betriebes: \_\_\_\_\_)
- Gewerbebetrieb (Art des Betriebes: \_\_\_\_\_)
- Industriebetrieb (Art des Betriebes: \_\_\_\_\_)

## 3. Angaben über Einleitungen und Abwasseranlagen

3.1 Art der Schmutzabwässer

- häusliche Abwässer       gewerbliche Abwässer       Industrieabwässer

3.2 Die Einleitung erfolgt in die

- Schmutzwasserkanalisation
- eigene Hauskläranlage  
 Art der Kläranlage: \_\_\_\_\_  
 (z. B. 3-Kammer-System mit Untergrundverrieselung)
- Fassungsvermögen: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

3.3 Die Einleitung erfolgt unter Zwischenschaltung eines

- Benzinabscheiders       Fettabscheiders
- Ölabscheiders       Stärkeabscheiders
- einer anderen, eigenen Abwasserbehandlungsanlage,  
 nämlich \_\_\_\_\_

3.4 Die Einleitung von Regenwasser erfolgt

- in die Regenwasserkanalisation.  
 in den Graben, der Bestandteil der Regenwasserkanalisation ist.  
 durch Untergrundverrieselung auf dem Grundstück.  
 mit Zwischenschaltung einer Regenwassernutzungsanlage.

#### 4. Angaben über befestigte Flächen auf dem Grundstück

Größe der bebauten, überdachten und befestigten Flächen

4.1 Wohnhaus	_____	m <sup>2</sup>
4.2 Garage(n)	_____	m <sup>2</sup>
4.3 Wintergarten	_____	m <sup>2</sup>
4.4 Stall/sonst. Nebengebäude	_____	m <sup>2</sup>
4.5 Grundstücksauffahrt	_____	m <sup>2</sup>
4.6 Terrasse	_____	m <sup>2</sup>
4.7 sonst. Wege/Flächen	_____	m <sup>2</sup>
4.8 _____	_____	m <sup>2</sup>

Gesamte befestigte Fläche: ===== m<sup>2</sup>

#### 5. Dem Antrag beizufügende Unterlagen (2-fach)

5.1 Lageplan i. M. nicht kleiner als 1:500 mit folgenden Angaben:

- Katasterbezeichnung (Flur, Flurstück, Gemarkung)
- Straße u. Hausnummer
- vorhandene u. geplante Gebäude u. befestigte Flächen
- Grundstücks- u. Eigentumsgrenzen
- Lage der Hauptkanäle vor dem anzuschließenden Grundstück
- Lage der Anschlussleitungen (mit Angabe der Rohrdurchmesser) u. der Revisionsschächte auf dem Grundstück
- Lage der Abscheider
- Lage der Hauskläranlage oder Sammelgrube mit Einzeichnung der Anfah- und Entleerungsmöglichkeit durch das Entsorgungsfahrzeug sowie Angabe der Befestigungsart des Anfahrweges
- Lage der Sickerschächte und Verrieselungsstränge
- in der Nähe der Abwasserleitungen vorhandener Baumbestand
- vorhandene und geplante Gewässer

##### Zeichnerische Darstellung:

- Schmutzwasserkanalleitungen: ausgezogene Linien  
Regenwasserkanalleitungen: gestrichelte Linien
- später auszuführende Leitungen: punktieren

Folgende Farben sind dabei zu verwenden:

- vorhandene Anlagen = schwarz
- neue Anlagen: Schmutzwasser = braun, Regenwasser = blau
- abzubrechende Anlagen = gelb

- 5.2 Schnittplan i. M. 1:100 durch die Fall- und Entlüftungsrohre des Gebäudes mit den Entwässerungsprojekten.
- 5.3 Längsschnitt durch die Grundleitung und durch die Revisionsschächte mit Angabe der Höhenmaße des Grundstücks und der Sohlenhöhe im Verhältnis zur Straße, bezogen auf NN.
- 5.4 Grundrisse des Kellers und der Geschosse i. M. 1:100, soweit dies zur Klarstellung der Grundstückentwässerungsanlagen erforderlich ist. Die Grundrisse müssen insbesondere die Bestimmung der einzelnen Räume und sämtliche in Frage kommenden Einläufe sowie die Ableitung unter Angabe der lichten Weite und des Materials erkennen lassen, ferner die Entlüftung der Leitungen und die Lage etwaiger Absperrschieber, Rückstauverschlüsse oder Hebeanlagen.
- 5.5 Bei Einbau von Abscheidern gem. Ziffer 3.3 sind die technischen Unterlagen der Herstellerfirma beizufügen.
- 5.6 Bei Einbau von Kläranlagen ist die wasserbehördliche Einleitungserlaubnis beizufügen.
- 5.7 Sofern die Anschlussleitung für die Abwasserbeseitigung an den Revisionschacht auf einem fremden Grundstück angeschlossen werden soll, ist vor Erteilung der Genehmigung die Eintragung einer Baulast oder eine Dienstbarkeit im Grundbuch nachzuweisen.

Mir ist bekannt, dass ohne Genehmigung der Stadt Schortens mit dem Bau des Anschlusses nicht begonnen werden darf und die Anlage vor dem Verfüllen zur Abnahme angemeldet werden muss.

Brunnenwasser, Regenwasser oder sonstiges Wasser, das nicht aus der öffentl. Trinkwasserversorgung entnommen wird, darf nicht ohne besondere Messeinrichtung in die zentrale Abwasseranlage eingeleitet werden.

---

Unterschrift des Eigentümers

---

Unterschrift des Planverfassers